© Inge Zechmann

KLIMAWANDEL UND KLIMASCHUTZ

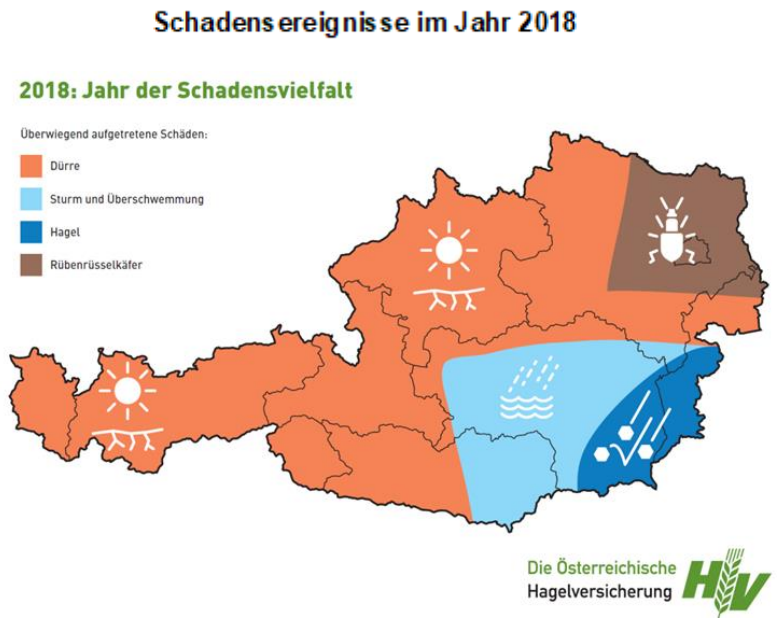
SCHUBERT.TALKS, 9. SEPTEMBER 2021

PERSPEKTIVEN FÜR UMWELT & GESELLSCHAFT umweltbundesamt

INHALT

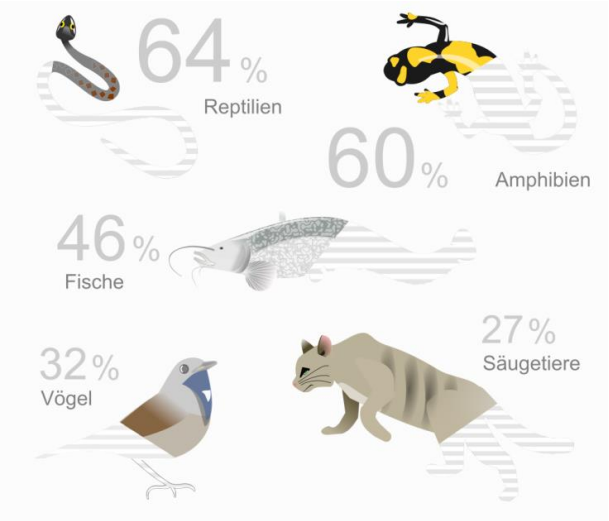
- Klimawandel und Biodiversitätsverlust
- Ressourcenverbrauch und Flächenverbrauch
- Energieverbrauch und CO_2 Emissionen nach Sektoren
- Transition am Beispiel Stahindustrie
- Ausblick - Transition

GLOBALE KRISEN
KLIMAWANDEL UND BIODIVERSITÄTSVERLUST



Quelle: Die Österreichische Hagelversicherung (2018)

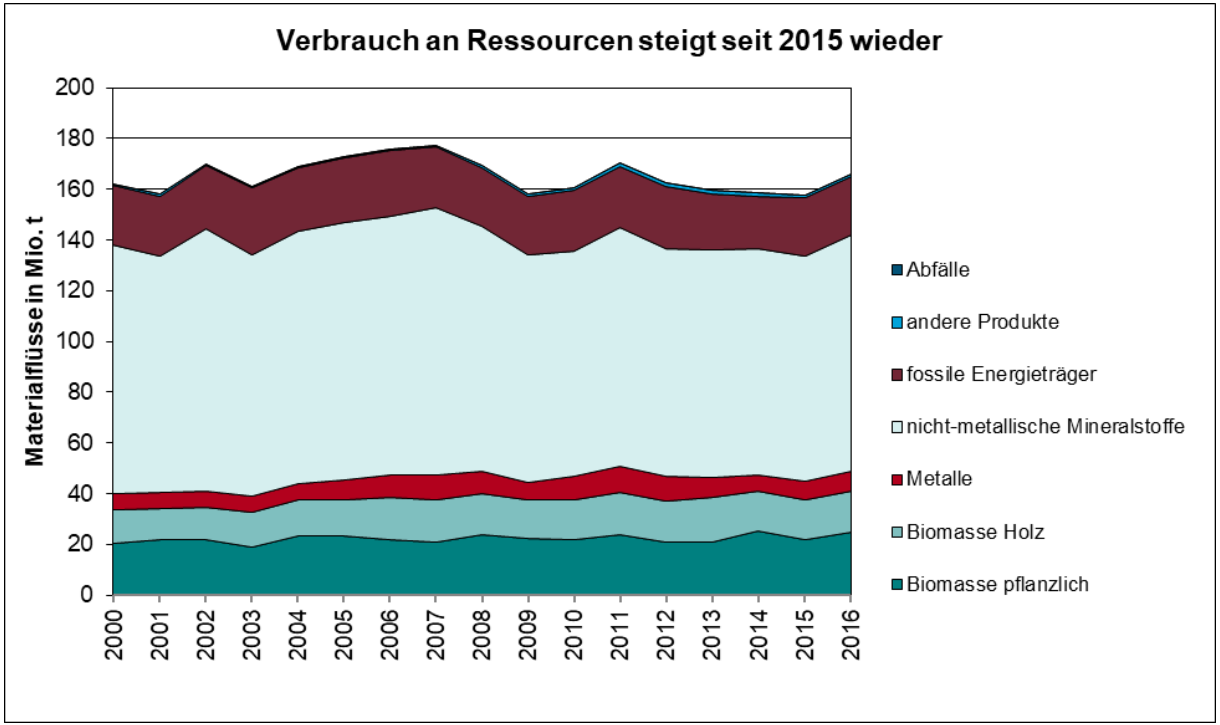
Mehr als die Hälfte aller Amphibien und Reptilien, knapp die Hälfte aller Fische und ein Drittel aller Vögel und Säugetiere sind stark gefährdet



Datenquellen: Zulka (2005, 2007), Grafik: Umweltbundesamt

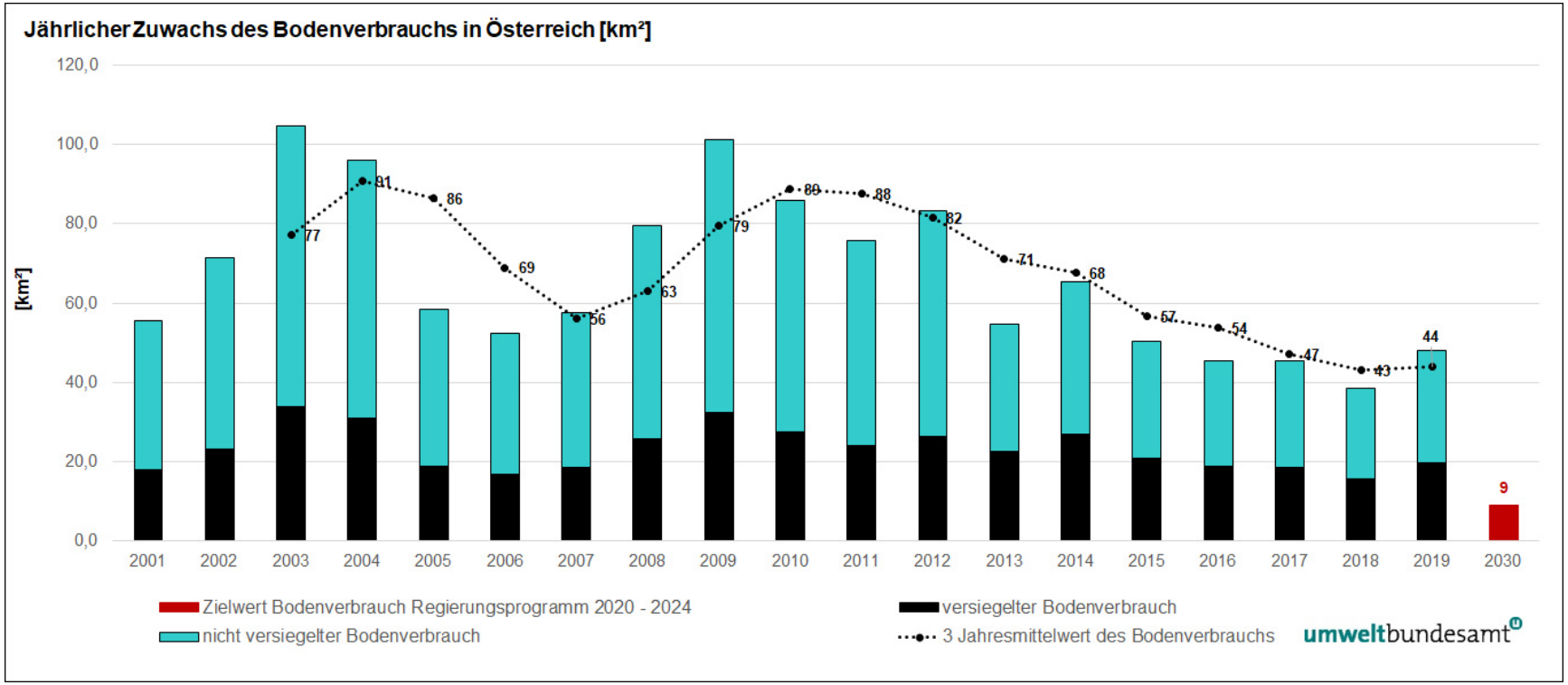
umweltbundesamt

ENTWICKLUNG RESSOURCENVERBRAUCH



Quelle Umweltbundesamt 12. UKB, Daten: Statistik Austria

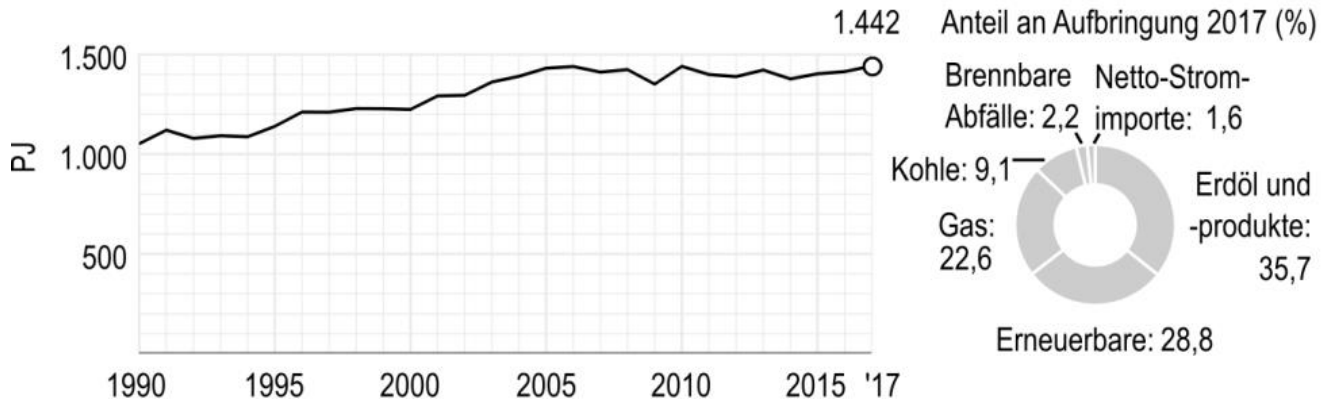
BODENVERBRAUCH IN ÖSTERREICH



ENERGIEVERBRAUCH IN ÖSTERREICH

Bruttoinlandsverbrauch steigt bis 2017

2019 (1.452 PJ)

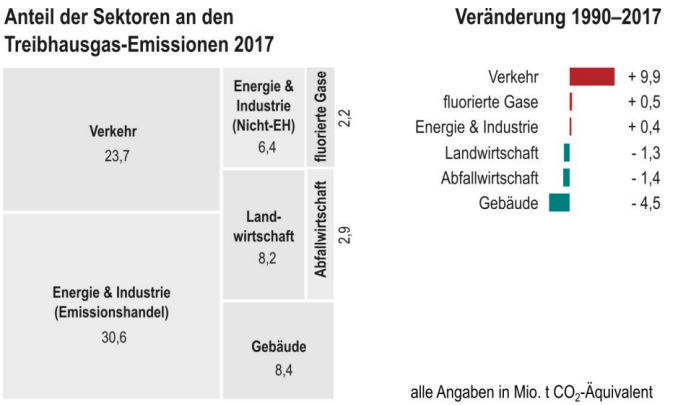


Datenquelle: STATISTIK AUSTRIA (2018a), Grafik: Umweltbundesamt

umweltbundesamt

THG-EMISSIONEN UND WASSERVERBRAUCH

Anteil der Sektoren an den Treibhausgas-Emissionen 2017 und Änderung der Emissionen zwischen 1990 und 2017

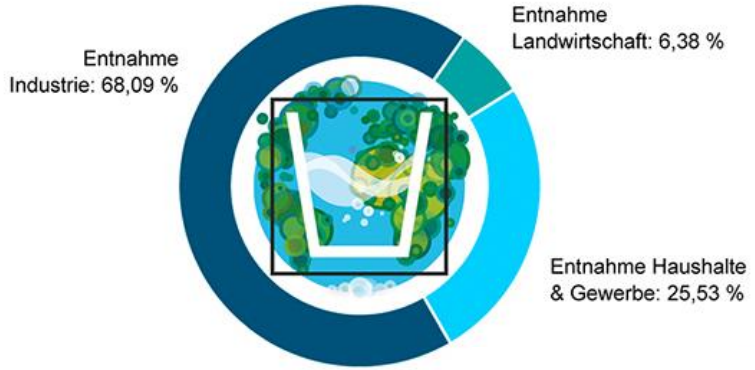


Quelle: UMWELTBUNDESAMT (2019b)

umweltbundesamt

Nutzung der Wasservorkommen in Österreich

Gesamt: 2,35 km³/Jahr

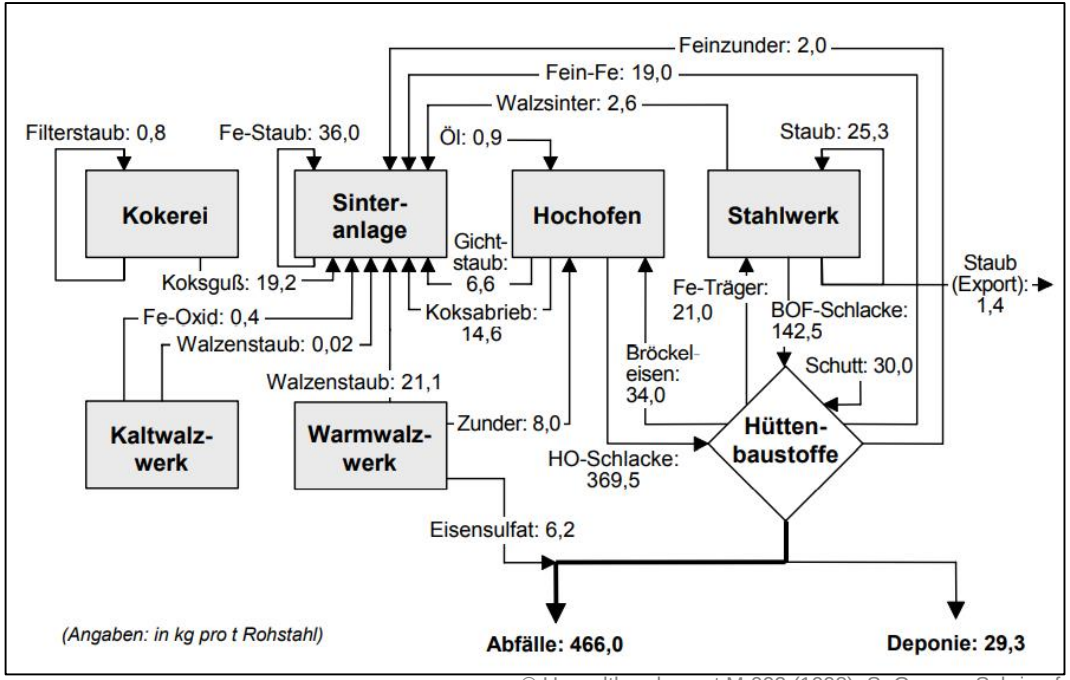


Datenquelle: BMNT 2018; Image: © zs communications + art

umweltbundesamt

EISEN- UND STAHLINDUSTRIE - HEUTE

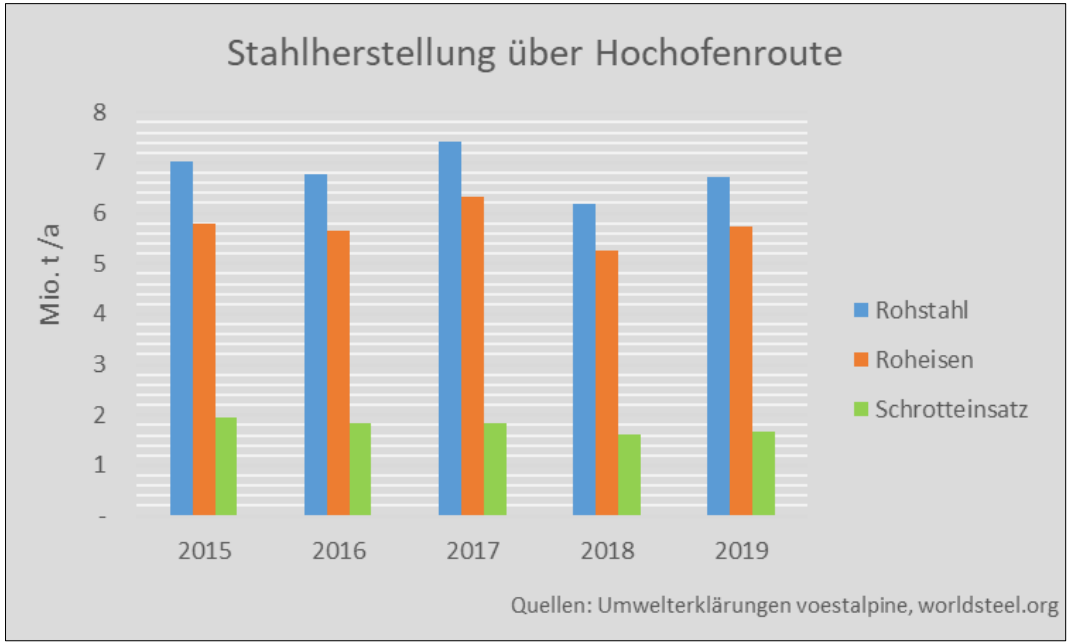
- Hochofen / Konverter Stahlerzeugung
- Behandlung interner Abfallströme
- Sinteranlage brikettiert interne Stäube zum Einsatz im Hochofen

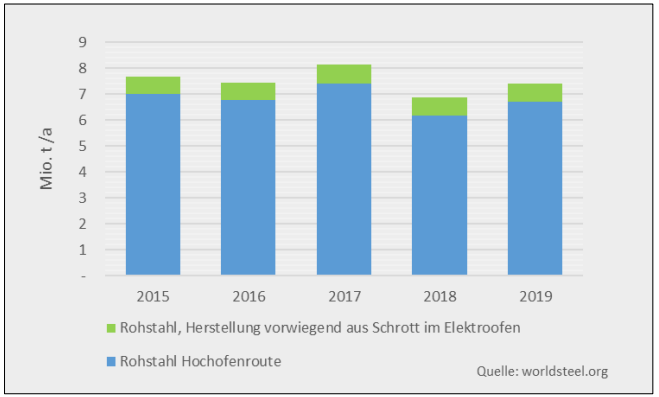


© Umweltbundesamt M-092 (1998), S. Gara, s. Schrimpf

PERSPEKTIVEN FÜR UMWELT & GESELLSCHAFT umweltbundesamt

EISEN- UND STAHLINDUSTRIE, SCHROTTEINSATZ

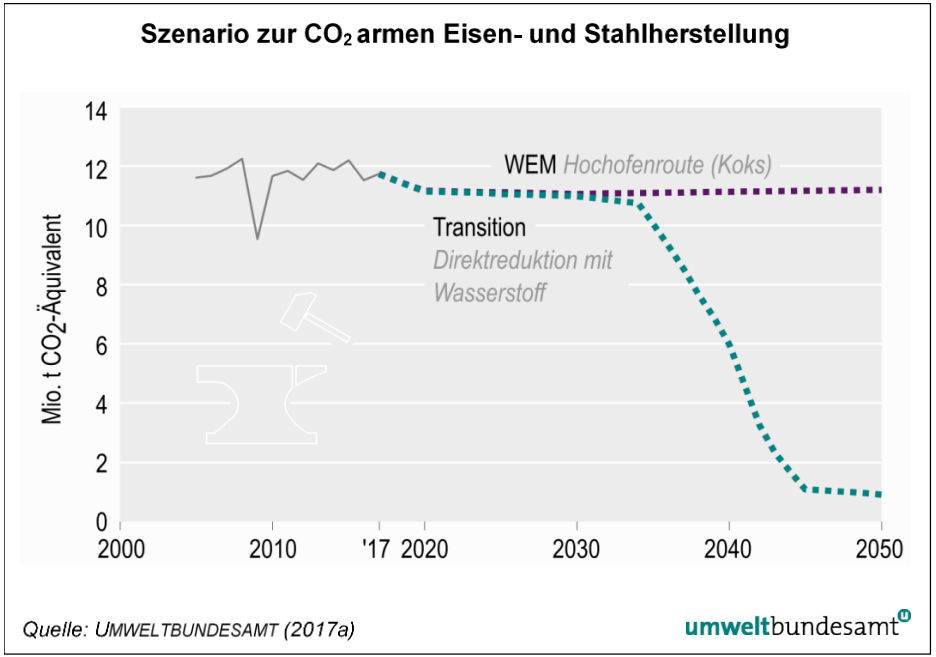




PROZESSUMSTELLUNG VON KOKS AUF WASSERSTOFF

Die Prozessumstellung in der Eisen- und Stahlindustrie auf Wasserstoff

- Braucht keinen Koks
- Dafür viel Strom und Elektrolyse
- Braucht andere Rohstoffe
- Braucht andere Anlagen
- Verringert die THG Emissionen drastisch

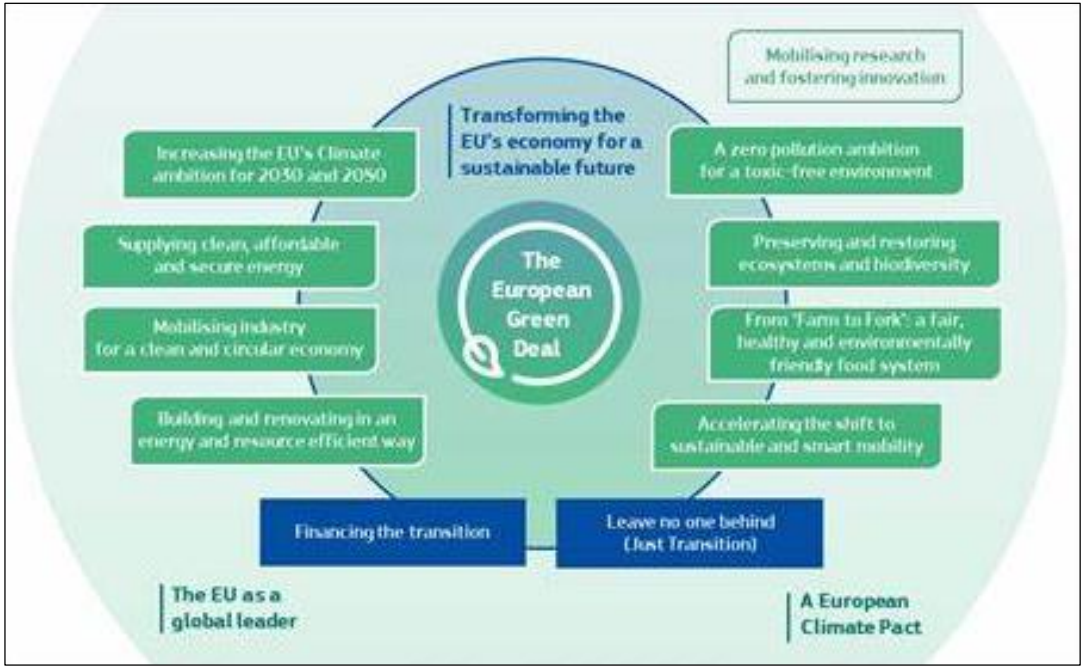


EU STRATEGIEN UND AKTIONEN

Die EU reagiert auf die Krisen mit ineinander greifenden Lösungen:

- Biodiversity Action Plan
- Climate Action
- Circular Economy Action Plan
- Zero Pollution Action Plan

The European Green Deal

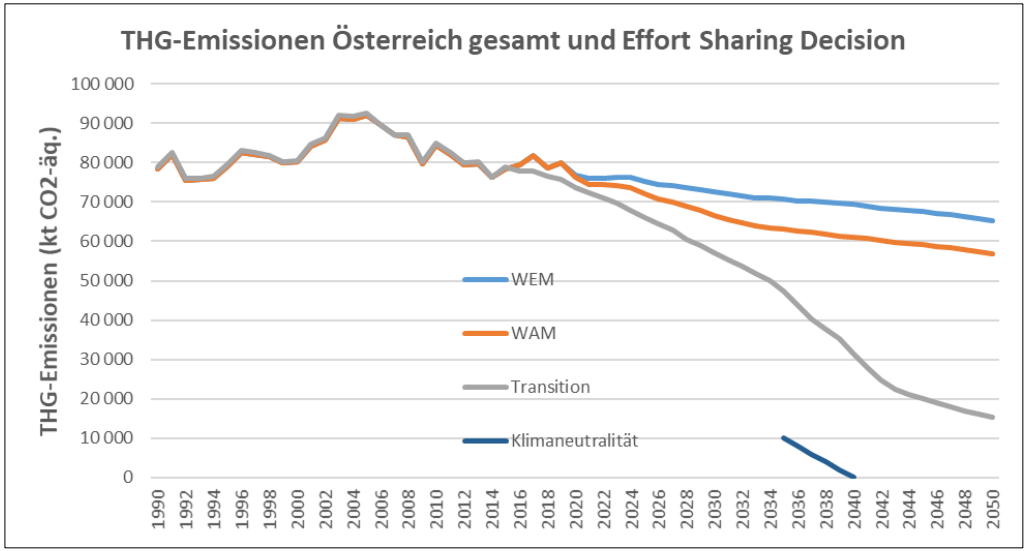


Quelle: Präsentation EU KOM zum Green Deal

STORYLINES TRANSITION

- Langlebige, reparierbare Produkte
- Qualität vor Quantität gilt für Produkte und Lifestyle
- Qualität hat ihren Preis
- Ressourcensteuer
- CO_2 Bepreisung

© G. Brändle, Agroscope - Agroscope Reckenholz-Tänikon



© Umweltbundesamt

KONTAKT & INFORMATION

Dr. Ilse Schindler

Industrie & Energieaufbringung

Umweltbundesamt

Tel.: +43 (0) 1 31304 5518

Ilse.schindler@umweltbundesamt.at

www.umweltbundesamt.at